Koan II

Bilder
zum Denkoroku
von Gilbert Bender

www.kunstkurs.com

Impressum

Copyright: Atelier Gilbert Bender, Voltmannstraße 169, D-33613 Bielefeld, Germany
Übersetzungen: Koan Texte von Migaku Sato,
Vor- und Nachwort von Andrea Vollenkemper
Mit freundlicher Unterstützung des Landes Nordhein - Westfalen (Corona - Stipendium)

Koan II

Hier die zweite Bildersammlung zum Thema Koan* – diesmal im Vordergrund die Koansammlung des Denkoroku (Weitergabe des Lichtes).
Das Denkoroku wurde vermutlich um das Jahr 1300 im Wesentlichen von dem Japaner Keizan Jokin Zenji (geb. 1264)verfasst.

Das Buch schildert in 53 Kapiteln den Übertragungsweg von Shakiamuni Buddhas Erleuchtungserfahrung über ca. 1600 Jahre hinweg. Zunächst die Reihe der 28 indischen, dann von 23 chinesischen Patriarchen bis hin zu dem Japaner Dogen Zenji und seinem Nachfolger Eihei Jo. Keizan wird neben Dogen Zenji als einer der Begründer des Zen in Japan gesehen. Die zitierten englischen und deutschen Texte aus dem Denkoruku habe ich einer Übersetzung von Mikaku Sato Roshi entnommen.

Diese Texte dienen bis heute der Schulung von Zen-Mönchen und Laien. Ihr tiefer Gehalt ist logisch nicht erfassbar.
Da ich z.Zt. selber diese Koanschulung durchlaufe, war es interessant, zu schauen, welche Bilder bei der jeweiligen Beschäftigung mit dem Text entstanden.
Andere ordneten sich wie von selbst bestimmten Textpassagen und Inhalten, oft den bildhaften Versen zu.

Gilbert Bender 2021

* Das Wort Koan steht im chinesisch - japanischen Sprachraum für „öffentlicher Aushang“.
Gleichzeitig bezeichnet es den Auszug aus einem Sutra, einer Darlegung oder die Episode aus dem Leben der Zen - Mönche und Laien.
Koans werden seit Mitte des 10. Jahrhunderts als Mittel zur Schulung und Vertiefung auf dem Weg zu sich selbst eingesetzt. Sie sind dem alltäglichen Verstand nicht zugänglich, so dass ein Sprung vollzogen werden muss, um sie zu lösen.

Imprint

Copyright: Art studio Gilbert Bender, Voltmannstraße 169, D-33613 Bielefeld, Germany
Translations: Koan texts by Migaku Sato,
Preamble and epilogue by Andrea Vollenkemper
With kind support from the state of North Rhine-Westphalia (coronavirus grant))

Koan II

Here is the second collection of paintings on the subject of Koan* – this time the focus is on the Koan collection of Denkoroku (Transmission of the Light). The Denkoroku was presumably written around the year 1300, essentially by the Japanese Keizan Jokin Zenji (born 1264).

In 53 chapters, the book describes the transmission of Shakiamuni Buddha's enlightenment experience over a period of approximately 1600 years: starting with the line of 28 Indian patriarchs, going on to 23 Chinese patriarchs and up to the Japanese Dogen Zenji and his successor Eihei Jo. Along with Dogen Zenji, Keizan is regarded as one of the founders of Zen in Japan. The English and German texts from the Denkoroku have been taken from a translation by Mikaku Sato Roshi.

Until today, these texts are used in Zen practice for monks and lay people. Their profundity can not be grasped by logical means. Since I am going through Koan-training myself at the moment, it was interesting to see which paintings arose from my occupation with the individual texts. Others
attached themselves of their own volition to certain text passages and contents, often to the pictorial verses.

Gilbert Bender 2021

* The term Koan in Sino-Japanese vocabulary means „public case“. At the same time, it stands for an excerpt from a Sutra, a statement or an episode from the life of Zen monks and lay people.
Koans have been used since the middle of the 10th century as a means of practicing and to achieve deeper insight on the way to one's self. They can not be penetrated with common intellect, a transfer is required in order to solve them.

„At the very time when the flowers bloom or the leaves fall,
the wonderful medicine tree has no special taste after all." *1

„Gerade zur Zeit, wo die Blüten aufspringen oder die Blätter abfallen,
Hat der herrliche Medizin-Baum letztlich keinen besonderen Geschmack." *2

Denkoroku 25

25 x 135 cm. Acryl, Pigment auf Gewebe

*1 According to the Sutra of the Great Prajna, the root, stem, branches, leaves, blossoms as well as fruit of the medicine tree have a healing function, but the tree itself has no specific taste.
*2 Laut dem Sutra der Großen Prajna haben Wurzel, Stamm, Zweige, Blätter, Blüten sowie Früchte des Medizin-Baums eine heilende Wirkung, obwohl der Baum selbst keinen spezifischen Geschmack hat.

„Snow in a silver bowl“

„Schnee in einer Silberschale“

Miscellaneous Koans

60 x 70 cm, Pigment, Acryl auf Gewebe

„The treasure chamber opens by itself."

„Die Schatzkammer öffnet sich von selbst"

Miscellaneous Koans

100 x 130 cm, Acryl auf Gewebe

„It is difficult for the fierce dragon to hide itself anywhere.“

„Der wilde Drache hat es überall schwer, sich zu verbergen.“

Denkoroku 15

110 x 110 cm - Pigment, Acryl auf Gewebe

„Where the pure water reaches the deepest depth, the utmost bottom –
Without polishing, it shines clear of itself.“

.

„Dort, wo reines Wasser reicht bis zur tiefsten Tiefe, zum endgültigen Grund –
Ohne Polieren leuchtet es klar aus sich selbst.“

Denkoroku 42

70 x 100 cm - Ink, Acryl auf Gewebe

„The scarlet ship, however beautifully one tries to paint it,
cannot be expressed at all.“

„Das scharlachrote Schiff, wie schön man es auch malen mag,
kann niemals dargestellt werden.“

Denkoroku 43

70 x 70 cm - Acryl auf Gewebe

„...scattering blossoms –all in sheer disorder...“

„... fliegende Blütenblätter – je ein wildes Durcheinander...“

Denkoroku 3

40 x 80 cm - Pigment, Acryl auf Gewebe

„Enkan and the Rhinoceros“

„Enkans Nashorn Fächer“

Hekiganroku 91

115 x 115 cm, Pigment auf Gewebe

„Even though the mighty billows of the vast ocean may reach up to heaven,
How could the pure water of the sea ever change at all?“

„Selbst wenn die mächtigen Wogen des großen Ozeans bis zum Himmel steigen,
Wie könnte sich das reine Wasser des Meeres überhaupt verändern?“

Denkoroku 13

100 x 100 cm, Acryl auf Gewebe

„A single needle fishes up the entire water of the blue ocean.
It is difficult for the fierce dragon to hide itself anywhere.“

„Eine einzige Nadel angelt das gesamte Wasser des blauen Ozeans.
Der wilde Drache hat es überall schwer, sich zu verbergen.“

Denkoroku 15

70 x 100 cm, Acryl auf Gewebe

The Forty-third Patriarch, Daiyô Myôan Daishi,
asked the Forty-second Patriarch Ryôzan in all earnestness,
“What is the practice-hall of no-form?” Ryôzan, pointing at an image of Kannon, said,
“This is a picture painted by Goshoshi.”
The master was about to say something, when suddenly Ryôzan interrupted him, saying,
“That has form. What is it that is of no-form?”
With these words the master came to an insight.

Der dreiundvierzigste Patriarch, Daiyô Myôan Daishi,
fragte Meister Ryôzan in allem Ernst: “Was ist die Übungshalle ohne Gestalt?”
Ryôzan zeigte auf das Bildnis von Kannon und sagte:
“Dieses ist ein von Goshoshi gemaltes Bild.” Der Meister war im Begriff,
etwas zu sagen. Plötzlich unterbrach ihn Ryôzan und sagte: “Dies hat Gestalt.
Was ist das, was ohne Gestalt ist?” Bei diesen Worten kam der Meister zu einer Einsicht.

Denkoroku 43

70 x 170 cm - Acryl auf Gewebe

„Searching by yourself with empty hands – returning with empty hands;
Clearly grasped is the place where there is nothing to grasp from the beginning.“

„Selber suchen mit leeren Händen – zurückkommen mit leeren Händen;
Deutlich erlangt ist der Ort, wo es von Anbeginn kein Erlangen gibt.“

Denkoroku 40

100 x 100 cm - Acryl auf Gewebe

"Throwing a ball upon the swift current."

„Einen Ball auf die schnelle Strömung werfen."

Hekiganroku 80

115 x 56 cm - Pigment, Acryl auf Holz

„Free a ghost“

„Erlöse einen Geist“

Miscellaneous Koans

10 x 10 cm - Collage, Acryl auf Gewebe

„The Bridge is flowing“

„Die Brücke fließt...“

Miscellaneous Koans

115 x 115 cm - Collage, Acryl auf Gewebe

„The solitary light, exquisite and vast, never darkens itself.
The mani-pearl, the wish-fulfilling gem, shines in various ways.“

„Das alleinige Licht, wunderbar leuchtend, lässt sich niemals verdunkeln.
Als wunscherfüllende Perle, als unschätzbarer Stein - es kommt in verschiedenen Strahlen.“

Denkoroku 14

100 x 100 cm - Acryl auf Gewebe

„The peach blossoms in the country village are not aware of their crimson;
But still they brought Reiun to the state of no-doubt.“

„Die Pfirsich-Blüten im Bauerndorf wissen von ihrer Röte nichts;
Doch ließen sie Reiun zum Zustand des Nichtzweifelns gelangen.“

Denkoroku 12

70 x 70 cm - Acryl auf Gewebe

„The mind – the moon, the eyes – the blossoms: beautiful light, beautiful color.
Opening wide beyond kalpas – who is playing with them ?“

„Das Herz – der Mond, das Auge – die Blüten: Schönes Licht, schöne Farbe.
Weit offen jenseits der Kalpas – wer spielt damit ?“

Denkoroku 41

30 x 80 cm - Acryl auf Gewebe

„Smashing the body that appeared separately in various former lives,
I now meet the Old Fellow.“

„All meinen Leib zerschmetternd, der in den früheren Leben je anders erschienen ist,
Begegne ich nun dem alten Kerl.“

Denkoroku 19

70 x 70 cm - Pigment auf Gewebe

„You must really experience a great enlightenment
and thoroughly penetrate your own mind.”

„Du musst eine große Erleuchtung erfahren und
deinen eigenen Geist vollkommen durchdringen.”

Denkoroku 5

120 x 40 cm - Acryl auf Gewebe

„The wisteria withers, the tree falls down, the mountain collapses;
The water roaring in the valley – fire sparkling from the whirling stones.“

„Die Glyzinie verdorrt, der Baum stürzt um, der Berg bricht zusammen;
Tosende Wasserflut im Tal – blitzendes Feuer aus wirbelnden Steinen.“

Denkoroku 3

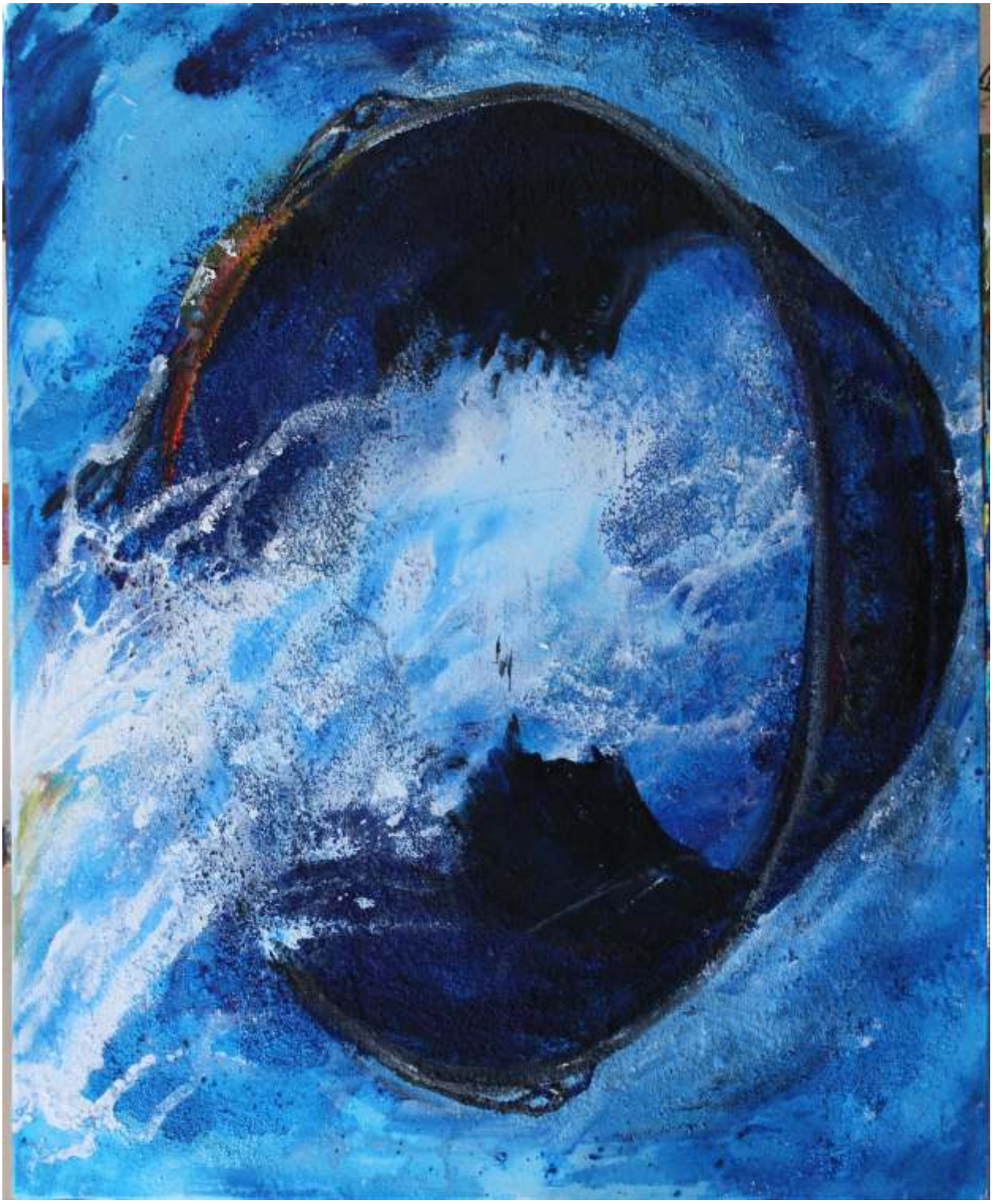
140 x 25 cm - Collage, Acryl auf Gewebe

„The empty bucket“

„Der leere Eimer“

Ryon Roshy

80 x 70 cm, Pigment, Lavasand, Acryl auf Gewebe



„How marvelous! How marvelous!
The preaching of non-sentient beings is miraculous.
If you hear it with the ears, it would be impossible to understand it after all;
Only when you hear the voice with the eyes, you will be able to know it."

„O Wunder! O Wunder!
Die Predigt von nicht-fühlenden Wesen ist wundervoll.
Hört man sie mit den Ohren, wäre es letztlich unmöglich zu erfassen;
Erst wenn man mit den Augen die Stimme hört, kann man sie erkennen."

Denkoroku 38

30 x 30 cm Collage, Tusche Acryl auf Holz (wood)

„Clear and bright – there is neither inside nor outside.
How can there be body and mind which will fall away?“

„Klar und strahlend – weder Innen noch Außen;
Wie denn sollen Leib und Seele abfallen?“

Denkoroku 51

115 x 115 cm - Pigment, Acryl auf Gewebe

„The camphor tree grows intrinsically in Nothing-at-all-ness [kû].
Its branches, leaves, roots and trunk prosper outside the clouds.“

„Der Kampferbaum wächst von Anbeginn in der Leere;
Seine Zweige, Blätter, Wurzeln und Stamm gedeihen außerhalb der Wolken.“

Denkoroku 20

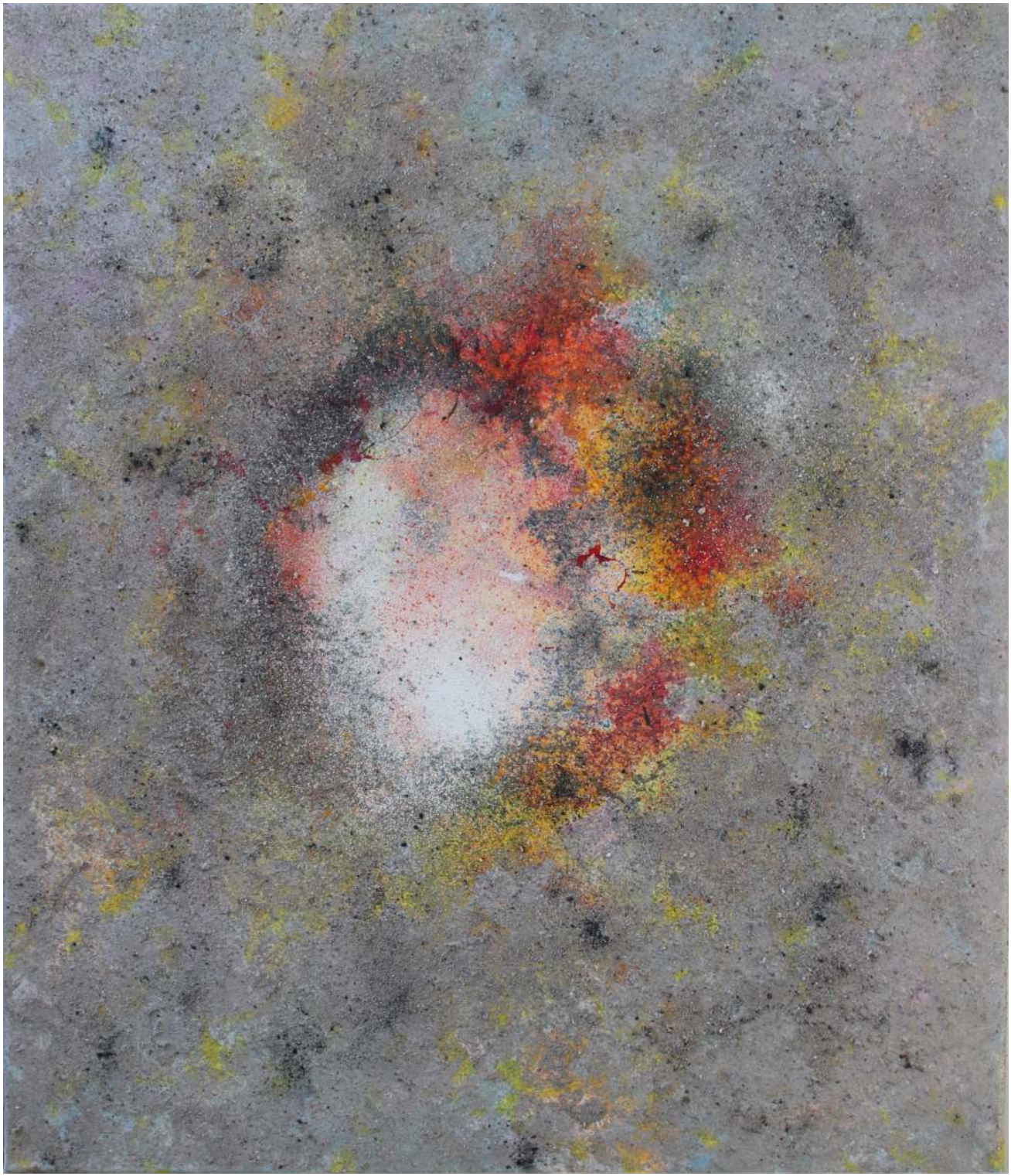
225 x 22,5 cm - Holz, Druckfarbe, Acryl

„Often you try to sift and you realize that it really is,
But the truly empty White is accomplished only after all
is grasped in endless composure.“

„Mehrmals versucht man, den Mond herauszulupfen
und sieht, dass es das gibt.
Doch das leere Weiß wird erst dann vollendet,
wenn alles in endloser Gelassenheit erfasst wird.“

Denkoroku 27

60 x 80 cm - Collage, Acryl auf Gewebe



„The old mountain brook, the cold spring – no one can peer into it.
Deep or shallow - it has allowed no one to know.“

„Alter Gebirgsbach, kalte Quelle – keiner kann hineinspähen.
Tief oder seicht - noch keiner durfte es je wissen.“

Denkoroku 47

60 x 80 cm - Collage, Acryl auf Gewebe

„The sound of the mortar is high outside the empty blue sky.
The white moon is tossed in the winnow of the clouds – deep and pure is the night.“

„Der Klang des Mörsers ist hoch außerhalb des leeren blauen Himmels.
Der weiße Mond wird im Wolkensieb hochgeworfen— tief und rein ist die Nacht.“

Denkoroku 33

100 x 100 cm - Acryl, Pigment auf Gewebe

„The house destroyed, the person extinct – neither inside nor outside.
Where have body and mind hidden their forms ?“

„Das Haus ist zusammengebrochen, der Mensch ist erloschen – weder Innen noch Außen.
Leib und Seele – wo haben sie ihre Formen versteckt ?“

Denkoroku 4

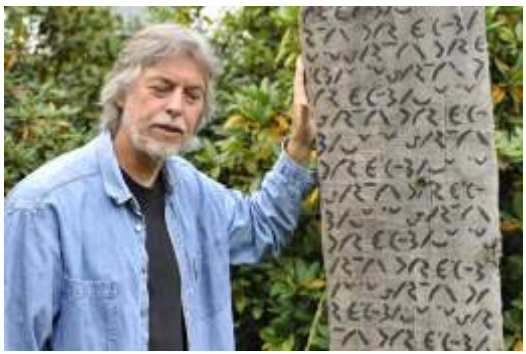
70 x 100 cm - Acryl, Pigment auf Gewebe

„The emptiness of the essence knows no inside nor outside.“

„Des Wesens Leere kennt weder innen noch außen.“

Denkoroku 30

80 x 60 cm - Acryl auf Gewebe



Gilbert Bender

1952 geboren in Bielefeld
1974 -78 Studium „Freie Grafik“
an der FH Bielefeld,
Prof. K.H.Meyer
1978/79 Abschluß des Studiums
und Tätigkeit als
Illustrator in Köln
seit 1981freischaffender Künstler

weitere Informationen über Ausstellungen
und Arbeitsschwerpunkte unter www. kunstkurs.com

Skizzen und weitere Bilder

Im Atelier...

Das „letzte Wort...“

Seit 1990 beschäftige ich mich mit Koans – sie begleiteten mich fortan auf allen Stationen meines Lebens. Das Denkoroku steht am Ende eines Zyklusses,
den man als Zen-Meditierender durchläuft.

So war es mehr als ein glücklicher Zufall, dass ein Stipendium des Landes Nordrhein – Westfalen es mir ermöglichte, die Inhalte des Denkoroku ohne materielle Sorgen und Zwänge auch als Künstler gestalterisch durchleben und zum Ausdruck bringen zu können.

Die entstandenen Bilder sind Spuren eines über mich hinausgehenden Prozesses,
die vielleicht einen Eindruck darüber hinterlassen , worum es hier geht.
Bilder reichen wie Worte nicht an das im Innersten gemeinte heran,
aber über sie nähern wir uns auf einem anderen Pfad

Die meisten der Bilder sind gegenstandslos. Es gibt kein greifbares Abbild.
Jedes Wort, jedes Symbol ruft den Wunsch nach Zuordnung hervor. Die freie Malerei bittet ihre Betrachter, bei der Betrachtung möglichst lange im “freien Fall“ zu bleiben und wenn Zuordnungen erfolgen, diese immer wieder gehen und sich aufs Neue überraschen zu lassen.

Sie ist von dieser Warte aus betrachtet, nahe an dem, was auch im Koan-Studium verlangt wird, das Selbst mit all seinen Vorstellungen immer wieder gehen zu lassen.

Mein von Herzen empfundener Dank gilt allen, die mich auf dem Weg unterstützt haben, insbesondere meinen Zen-Lehrer*innen Dr. Marlis Müting und P. Johannes Kopp.

Gilbert Bender 2021

The "Last Word…"

I occupied myself with Koans for the first time in 1990 - from this time on, they have become a steady companion during all steps of my journey. The Denkoroku marks the end of a cycle that a Zen practitioner goes through.

It was therefore far more than a lucky coincidence that a grant of the state of North Rhine-Westphalia enabled me to creatively live through and express the contents of the Denkoroku as an artist, without material constraints or worries.

The paintings created are testimony of a process beyond myself and they may give an impression of what this is about. However, paintings are certainly no more able to convey the innermost meaning than words - but we approach by another path.

Most paintings are abstract. There is no tangible image. Each word, each symbol triggers a wish to classify. Abstract painting asks the observer to stay in „free fall“ as long as possible and, should classifications be made, to let them go again in order to be once more surprised.

From this point of view, it is very close to what the study of Koans demands - to let go of your self with all its conceptions again and again.

My heartfelt thanks go to all those who have supported me on my journey, especially my Zen teachers Dr. Marlis Müting and P. Johannes Kopp.

Gilbert Bender, 2021

„Bilder reichen sicher ebensowenig an das im Innersten gemeinte heran,
wie Worte, aber - über sie nähern wir uns auf einem anderen Pfad,
bis offenbar wird, dass es nichts zu suchen gibt.“